



Audi will Wasserverbrauch in der Produktion bis 2035 halbieren

- **Audi México bereits seit 2018 abwasserfrei**
- **Geschlossener Wasserkreislauf am Standort Neckarsulm bis 2025**
- **Produktionsvorstand Peter Kössler: „Unsere Vision sind geschlossene Wasserkreisläufe an all unseren Produktionsstandorten“**

Ingolstadt, 21. März 2021 – Sauberes Trinkwasser zählt zu den weltweit wertvollsten Ressourcen: Audi hat deshalb den sparsamen und effizienten Umgang mit Wasser als Schwerpunkt in sein Umweltprogramm Mission:Zero aufgenommen. Das Unternehmen will den eigenen Wasserverbrauch möglichst geringhalten und perspektivisch kein Trinkwasser mehr in der Fahrzeugproduktion verwenden. Dafür setzt Audi auf effiziente Prozesse, geschlossene Wasserkreisläufe und die verstärkte Nutzung von Regenwasser. Langfristig will Audi geschlossene Wasserkreisläufe an allen Produktionsstandorten umsetzen.

Trinkwasser ist eine wertvolle, knappe Ressource: Weltweit haben rund 2,2 Milliarden Menschen keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Wasser. Die Vereinten Nationen schätzen, dass der Bedarf an Trinkwasser bis zum Jahr 2050 um 55 Prozent ansteigen könnte. Auch in der Automobilproduktion ist der Einsatz von Wasser unverzichtbar, beispielsweise in der Lackiererei oder bei Dichtigkeitsprüfungen. Peter Kössler, Vorstand Produktion und Logistik, sagt: „Wir wollen unseren Frischwasserverbrauch massiv reduzieren und bis 2035 den Wasserverbrauch pro produziertem Auto halbieren. Dafür nutzen wir bereits heute nach Möglichkeit recyceltes Wasser, das im Kreislauf mehrfach verwendet und wiederaufbereitet wurde. Unsere Vision sind geschlossene Wasserkreisläufe an all unseren Produktionsstandorten.“

Um Maßnahmen zur Wasserschonung gezielt zu priorisieren, nutzt Audi einen standortbezogenen Wasser kennwert, der die Wasserentnahme an den Standorten ins Verhältnis zur regionalen Verfügbarkeit setzt. Die Berücksichtigung der regionalen Verhältnisse ermöglicht, Maßnahmen gezielt dort umzusetzen, wo Wasser besonders kostbar ist. Auf diese Weise soll der ökologisch gewichtete Wasserverbrauch in der Produktion bis 2035 von heute durchschnittlich etwa 3,75 Kubikmeter auf etwa 1,75 Kubikmeter je produziertem Auto reduziert werden.

[Audi México](#) ist Vorreiter im sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser. Das Werk produziert bereits seit 2018 als weltweit erster Produktionsstandort Automobile vollständig abwasserfrei. Eine biologische Kläranlage mit nachfolgender Ultrafiltrations- und Umkehrosioseanlage fängt das in der Produktion entstehende Abwasser auf, reinigt es und speist große Mengen wieder in den Wasserkreislauf des Werks ein. Der Standort nutzt das aufbereitete Wasser beispielsweise als Betriebswasser, setzt es erneut in der Produktion ein oder verwendet es zum Bewässern der Grünflächen auf dem Werksgelände.



Am [Standort Neckarsulm](#) soll ein geschlossener Wasserkreislauf zwischen dem Werk und der benachbarten kommunalen Kläranlage des Abwasserzweckverbands Unteres Sulmtal etabliert werden. Bevor der Kreislauf, und damit verbunden der Bau einer neuen Wasserversorgungsanlage, starten kann, testet Audi das Verfahren mit einer Pilotanlage. Das Wasser, das aus der Kläranlage zurückkommt, wird in einen Container im Norden des Werkgeländes geleitet und dort mittels Filteranlagen und Membranen für einen erneuten Einsatz in der Produktion aufbereitet. Dabei wird die Wasserqualität ständig überprüft. Eine Laboranalyse ergänzt die Qualitätskontrolle und ermittelt alle 14 Tage die Eigenschaften des aufbereiteten Wassers. Verlaufen die Tests erfolgreich, soll bereits 2022 der Bau der neuen Wasserversorgungsanlage beginnen und das Werk ab 2025 diesen Wasserkreislauf schließen.

Am [Standort Ingolstadt](#) ist seit 2019 ein neues Betriebswasser-Versorgungszentrum im Einsatz. In Verbindung mit der bisherigen Aufbereitungsanlage kann dadurch rund die Hälfte des am Standort entstehenden Abwassers in einen Kreislauf zurückgeführt und zur Wiederverwendung aufbereitet werden. In drei Stufen bereitet die Anlage das Abwasser auf, bevor es erneut als Betriebswasser in der Produktion eingesetzt werden kann. Dabei durchläuft es zunächst eine chemisch-physikalische Anlage, die alkalische und saure Bestandteile neutralisiert und Schwermetalle entfernt. Anschließend kommt der Membran-Bio-Reaktor zum Einsatz, das Herzstück des Betriebswasser-Versorgungszentrums. Produktionswasser und Sanitärabwasser werden an dieser Stelle vermischt und von organischen Bestandteilen befreit. Zuletzt schleust eine Umkehrosmose zurückgebliebene Salze aus. Danach gelangt das gereinigte Abwasser als Brauchwasser zurück in den Wasserkreislauf. Jährlich spart Audi dadurch bis zu 300.000 Kubikmeter Frischwasser ein.

Zusätzlich setzt Audi an mehreren Standorten auf Regenwasser-Rückhaltebecken, um den eigenen Wasserbedarf möglichst ressourcenschonend abzudecken. Auf dem Werkgelände von Audi México befindet sich ein Wasserreservoir mit einer Kapazität von 240.000 Kubikmetern. Es füllt sich während der rund sechsmonatigen Regenzeit von Mai bis Oktober. Das gesammelte und aufbereitete Regenwasser kommt im Werk zum Einsatz. Auch am Standort Ingolstadt sammelt Audi Regenwasser in unterirdischen Regenrückhaltebecken, um es als Brauchwasser dem Wasserkreislauf im Werk zuzuführen. Je nach Witterungsbedingungen können bis zu 250.000 Kubikmeter Regenwasser jährlich genutzt werden. Auch an den anderen Standorten soll die Regenwassernutzung in den kommenden Jahren verstärkt werden.

Kommunikation Unternehmen

Sabrina Kolb
Pressesprecherin für Beschaffung und Nachhaltigkeit
Telefon: +49 841 89-42048
E-Mail: sabrina.kolb@audi.de
www.audi-mediacyber.com/de

Kommunikation Unternehmen

Maximilian Kranl
Pressesprecher für Produktion und Logistik
Telefon: +49 152-58812306
E-Mail: maximilian.kranl@audi.de





Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 19 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2020 hat der Audi-Konzern rund 1,693 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 7.430 Sportwagen der Marke Lamborghini und 48.042 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von €50,0 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €2,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
